

# KURSAUSSCHREIBUNG

## Geschlossener KSA-SECHSWOCHEN-KURS

am Universitätsklinikum Würzburg

15. Juni 2020 bis 24. Juli 2020

### 1. TERMINE

ORIENTIERUNGSTAGE: **Montag, 20.04. und Dienstag, 21.04.2020 in Würzburg.**

An den Orientierungstagen erhalten sie weitere Informationen zu den Kursanforderungen und es finden mit allen angemeldeten Interessenten Gespräche mit der Kursleitung statt. Die Zulassung zum Kurs durch die Kursleitung erfolgt nach den Auswahlgesprächen. Auch Sie selbst haben nochmals Gelegenheit, sich verbindlich für oder gegen eine Teilnahme an diesem Kurs zu entscheiden. Nähere Informationen zum Ablauf der Orientierungstage erhalten Sie von uns, wenn wir Sie nach Erhalt Ihrer Anmeldungsunterlagen zu diesem Tag einladen.

### KURSZEITEN

**Kursbeginn:** Montag, 15 Juni 2020, 11.00 Uhr. **Kursende:** Freitag, 24. Juli 2020, ca. 13:00 Uhr

An den Wochenenden findet kein Kursprogramm statt. Falls in der Gruppe keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, endet das reguläre Kursprogramm jeweils am Freitag mit dem Mittagessen.

Ein wichtiger Hinweis zum Zeitmanagement: Erfahrungsgemäß erfordert die Teilnahme an einem KSA- Kurs viel Zeit und Kraft. Die Wochenenden während des Kurses sind zur Erholung, aber auch zur Vor- und Nacharbeit vorgesehen und sollten deshalb möglichst von anderen Verpflichtungen frei bleiben.

### 2. LEITUNG

**Dr. Günter Kohler**, evang. Pfarrer und Dekan i.R. Supervisor DGfP und Kursleiter KSA.

**Martin Renger**, evangelischer Klinikpfarrer im Ökumenischen Seelsorgeteam am Universitätsklinikum Würzburg, Leiter des KSA-Zentrums Würzburg, Supervisor DGfP, Kursleiter KSA, Gestalttherapeut (DVG).

### 3. KONZEPTION DES KURSES

#### 3.1 Was meint eigentlich KSA?

Die „*Klinische Seelsorgeausbildung*“, abgekürzt KSA, ist ein bewährtes und seit langem in Landeskirchen, Diözesen und Freikirchen anerkanntes ökumenisches Lernmodell für Seelsorge und Supervision. Die Wurzeln der KSA liegen in den USA, weshalb das Wort „**Klinisch**“, in Anlehnung an den amerikanischen Sprachgebrauch von „clinical“, hier **praxisbezogen** bedeutet. Ein KSA-Kurs ist deshalb immer mit einem seelsorglichen *Praxisfeld* verbunden. Damit können sowohl Stationen einer Klinik gemeint sein, wie auch Arbeitsfelder in der Gemeinde oder in der Schule. Das Lernen in einem KSA-Kurs geschieht durch *Selbsterfahrung unter Supervision*, einzeln und in der Gruppe und ist bezogen auf

- Ihre Praxis und Ihre Erfahrungen
- Ihre Person als dem wichtigsten Instrument der Seelsorge
- Ihre Theologie und Spiritualität
- Ihr Selbstverständnis als Seelsorgerin oder Seelsorger (Pastorale Identität)

#### 3.2 Lernfelder

Aus dieser Konzeption ergeben sich vier Lernfelder, die in unterschiedlicher Ausprägung in allen KSA-Kursen bearbeitet werden:

- **Praxis, d.h. „Learnig by doing“**  
Was kann ich aus der Wahrnehmung und Reflexion meiner Seelsorgepraxis im Kurs für meine Seelsorge-Arbeit lernen?
- **Eigene Person**  
Selbst- und Fremdwahrnehmung: Wie nehme ich mich, meine Person und meine Situation im jeweiligen Arbeits- und Lebenskontext wahr? Wie wirke ich auf andere?
- **Beziehung**  
Wie gestalte ich Beziehungen in der seelsorglichen Arbeit und im „Hier und Jetzt“ der Lerngruppe? Wie kommuniziere ich und wie kommunizieren andere?
- **Theorie**  
Welche Ansätze aus Theologie, Psychologie, Psychotherapie, Kommunikations- und

Sozialwissenschaften sind hilfreich und weiterführend für meine Seelsorge? Wie verstehe ich mich selbst als Seelsorgerin/als Seelsorger? (Pastorale Identität)

### 3.3. Methoden und Arbeitsformen

#### **Seelsorgliches Praxisfeld**

Für die Zeit des Kurses sind die Teilnehmer\*innen die verantwortlichen Seelsorger\*innen auf den Ihnen zugeteilten Stationen. Auch die Kontakte mit den anderen Berufsgruppen dort sind Teil der Arbeit im Praxisfeld. Die zuständigen hauptamtlichen Seelsorger\*innen am Universitätsklinikum oder die Kursleitung stehen dabei gerne mit Rat und Unterstützung zur Seite.

#### **Arbeit mit sich selbst und mit der Gruppe**

Sie bringen Ihre seelsorglichen Gespräche und Beziehungen in den Kurs ein und werden sie mit Hilfe der Gruppe aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Die Auswertung und Bearbeitung geschieht einerseits in eigener Reflexion, z.B. durch das Verfassen von Gesprächsprotokollen oder Fallberichten, andererseits in der Einzelsupervision und in der Gruppe.

Weitere Elemente des Kurses können sein: Gottesdienst- und Predigtanalyse, Theorieeinheiten, Einheiten zur geistlichen Integration, wie z.B. Bibelgespräch<sup>1</sup>, „Biblische Integration“<sup>2</sup>, „Führung durch meinen heiligen Raum“ o.ä. Dabei arbeiten wir u.a. mit analytischen oder kreativen Methoden und Übungen, auch aus der Gestalttherapie, wie z.B. Aufstellungen oder Körperarbeit.

In den Gruppensitzungen geht es vor allem darum, sich selbst als Person und in Beziehung zu den anderen in den Prozess einzubringen. Das wichtigste Instrument der Seelsorge ist stets die eigene Person mit ihren Stärken und Schwächen. Deshalb wird es in unterschiedlichen Formen immer wieder darum gehen, das zwischenmenschliche und das geistliche Geschehen wahrzunehmen und zu würdigen. Damit ist die Bereitschaft, an der eigenen Person zu arbeiten, Voraussetzung für diesen Kurs.

Die wöchentliche Einzelsupervision bietet die Möglichkeit, gewonnene Erfahrungen und eigene Fragen weiter zu bearbeiten und zu vertiefen.

**Die zuverlässige Verschwiegenheit sowohl der Kursleitung wie der Teilnehmenden über**

---

<sup>1</sup> Ein schriftlicher Dialog mit einer Gestalt aus einem frei gewählten biblischen Text, der dann in der Gruppe vorgetragen wird.

<sup>2</sup> Mit „Biblische Integration“ ist eine kreative Methode gemeint, durch die eine fruchtbare Begegnung der eigenen Lebensgeschichte mit der Botschaft der Bibel angebahnt wird.

**persönliche Dinge aus dem Kursgeschehen, sowie über Patienten und interne Informationen aus dem Klinikum sind unabdingbare Bestandteile des Lernkontrakts. Dies gilt auch über die Dauer des Kurses hinaus.**

#### **4. ANFORDERUNGEN**

- Regelmäßige Praxis auf Station (ca. 2-3 Stunden pro Tag)
- Teilnahme an den Gruppensitzungen
- Einzelsupervision (sechs Sitzungen à 50 min)
- Gestaltung von Andachten / Tagesanfängen für die Kursgruppe
- Vorbereitung und Mitgestaltung von Theorieeinheiten
- Lesen und bearbeiten der Kurslektüre. Die Kurslektüre wird den Teilnehmenden nach der Anmeldung bekannt gegeben, sodass Sie sich das entsprechende Buch im Vorfeld besorgen und es vor Kursbeginn lesen können.
- Wer in seinem Dienst regelmäßig zu predigen hat oder Andachten und Gottesdienste hält, sollte mindestens eine Predigt oder Besinnung zur Besprechung in der Kursgruppe mitbringen.
- Verfassen von 5 seelsorglichen Gesprächsprotokollen, sowie einem Fallbericht. Die Teilnehmenden bringen eines davon aus ihrem eigenen Praxisfeld mit, die übrigen werden während des Kurses erstellt und besprochen.
- ein Lernbericht pro Woche
- ein Zwischenbericht
- ein Abschlussbericht zum Ende des Kurses

#### **5. TEILNEHMERKREIS UND TEILNEHMERZAHL**

Eingeladen sind in ökumenischer Offenheit alle haupt-, neben- und in besonderen Fällen auch ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter\*innen, die sich für ihre seelsorgliche Arbeit in Gemeinden, Kliniken, Altenheimen oder anderen Arbeitsfeldern fortbilden wollen. Es können mindestens 5 und höchstens 10 Personen am Kurs teilnehmen. Neben der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl der Teilnehmer\*innen immer auch auf deren Eignung (z.B. psychische Belastbarkeit) und auf eine ausgewogene Lerngruppe geachtet werden.

#### **6. ANMELDUNG UND ZULASSUNG**

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- das ausgefüllte Anmeldeformular<sup>3</sup> (vgl. Anlage)
- einen tabellarischen Lebenslauf mit Bild
- einen erzählten Lebenslauf aus dem hervorgeht, wie Sie selbst Ihre persönliche und seelsorgliche Entwicklung sehen und welchen Stellenwert dieser Kurs für Sie darin haben könnte.
- ein Gesprächsprotokoll<sup>4</sup> oder einen Fallbericht<sup>5</sup> aus der laufenden Arbeit.

Bitte schicken Sie ihre Anmeldeunterlagen möglichst bald, **spätestens jedoch bis zum 3. April 2020 per Post oder Mail an**

Pfarrer Martin Renger  
Seelsorge und Klinische Seelsorgeausbildung KSA am Universitätsklinikum Würzburg  
Josef-Schneider-Str. 2  
97080 Würzburg  
Tel. 0931/201-53572  
Renger\_m@ukw.de

Über die Teilnahme am Kurs entscheiden sowohl Sie als auch wir als Kursleitung verbindlich erst nach den Orientierungstagen. **Alle Informationen und Unterlagen, die Sie bei uns einreichen, werden nur von uns Kursleitern verwendet und streng vertraulich behandelt.**

## 7. KOSTEN UND ZUSCHÜSSE

Die **Kursgebühr** für den Gesamtkurs<sup>6</sup> (ohne Übernachtung und Verpflegung) beträgt € **850,00**.

Bitte überweisen Sie den Betrag, sobald Sie die verbindliche Zusage zur Teilnahme erhalten haben auf folgendes Konto:

Evang. Gesamtkirchenverwaltung Würzburg – Evangelische Seelsorge und KSA

---

<sup>3</sup> Das Anmeldeformular zum Ausfüllen erhalten Sie als separate Datei zusammen mit dieser Ausschreibung.

<sup>4</sup> Für das Abfassen eines Gesprächsprotokolls erhalten Sie zusammen mit diesen Anmeldeunterlagen eine Vorlage, an der Sie sich orientieren können.

<sup>5</sup> Für das Abfassen eines Fallberichts erhalten Sie zusammen mit diesen Anmeldeunterlagen eine Vorlage, an der Sie sich orientieren können.

<sup>6</sup> Einschließlich Orientierungstag mit zwei Kursleitern. Kosten für Übernachtung und Verpflegung der Kursteilnehmer\*innen sind darin nicht enthalten.

IBAN: DE91 5206 0410 0101 1198 00      BIC: GENODEF1EK1

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Ihr Name - Kursgebühr KSA Kurs 2020.06-07.“

### **Zuschussmöglichkeiten**

Mitarbeitende der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB): Bitte beantragen Sie rechtzeitig die Teilnahme an diesem Kurs auf dem Dienstweg beim Fortbildungsreferat der ELKB, damit Sie die Ihnen zustehenden Zuschüsse zu den Kurskosten erhalten. Bewerber aus kath. Diözesen, anderen Landeskirchen oder Freikirchen: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, welche finanzielle Förderung Sie für diesen Kurs erhalten können.

### **8. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG**

Bitte kümmern Sie sich selbständig um eine **Übernachtungsmöglichkeit**.

Auf Anfrage sind wir bei der Quartiersuche behilflich.

**Verpflegung:** morgens und abends Selbstversorgung, mittags: Personalkantine des Universitätsklinikums.

Über weitere Fragen zum Kurs geben wir gerne Auskunft.

Es grüßen Sie herzlich



Martin Renger

Dr. Günter Kohler

**Anlagen:**      Anmeldeformular, Vorlage Gesprächsprotokoll, Vorlage Fallbericht

ARBEITSKREIS KSA



SEELSORGE-WEITERBILDUNG UND  
PASTORALPSYCHOLOGISCHE SUPERVISION  
IN DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAYERN